



## Nein, 1957 wurde in Deutschland keine Lufttemperatur von 56 Grad gemessen

**Auf Facebook wird ein Foto einer Schlagzeile der „Bild“-Zeitung von 1957 verbreitet: Damals sei es in Deutschland angeblich 56 Grad heiß gewesen. Was fehlt: Diese Temperatur wurde im Inneren einer Bahnhofsuhr gemessen und nicht an der Luft.**

„Wir haben diese Hitzetemperaturen schon seit ewigen Jahrzehnten. Damals noch über 50 Grad. Auf einmal heute beginnen sie mit ihrer Klimahysterie [...]“, schreibt eine Nutzerin auf Facebook. Dazu teilt sie ein Foto einer Titelseite der Bild von Anfang Juli 1957. Es wird aktuell häufig in Sozialen Netzwerken geteilt. In dem Foto ist die rot unterstrichene Schlagzeile zu lesen: „56 Grad! Ganz Deutschland ein Brutofen!“

In den Facebook-Beiträgen wird jedoch ein wichtiges Detail unterschlagen: Die 56 Grad Celsius wurden nur im Inneren einer Bahnhofsuhr gemessen: „Bei 56 Grad im Gehäuse versagte die Bahnhofsuhr von Wanne-Eickel den Dienst“, ist im Text zu lesen. Dieser Text ist auch in dem Foto erkennbar, das auf Facebook verbreitet wird.

**Der bisherige Temperaturrekord in Deutschland liegt bei 41,2 Grad im Jahr 2019**

Wanne-Eickel liegt in Nordrhein-Westfalen. Dort wurden im Juli 1957 nicht 56 Grad gemessen – und auch sonst nirgends in Deutschland. Die höchste jemals gemessene Temperatur hierzulande liegt momentan (Stand: 28. Juni 2021) bei 41,2 Grad im Sommer 2019.

Am 6. Juli 1957, dem Tag bevor die Bild-Schlagzeile erschien, wurden in Nordrhein-Westfalen laut der Webseite „Kachelmannwetter“ Tageshöchsttemperaturen zwischen 32 und 39 Grad gemessen.

Auch wenn einige der Facebook-Beiträge es suggerieren: Der Klimawandel wird nicht durch eine 65 Jahre alte Temperaturmessung im Inneren einer Bahnhofsuhr infrage gestellt. Einzelne sehr heiße oder kalte Tage sind keine Grundlage, um eine Temperaturentwicklung festzustellen. Von Wetter an einzelnen Tagen kann nicht auf das Klima geschlossen werden. Dafür muss unter anderem der langfristige Anstieg der durchschnittlichen Temperatur betrachtet werden.

Dass die Temperatur-Mittelwerte in den vergangenen Jahrzehnten gestiegen sind, belegt etwa die Statistik zur Temperaturentwicklung in Deutschland. In der Grafik ist erkennbar, dass die sehr warmen Jahre vor allem seit den 90er Jahren deutlich zugenommen haben.

Der Klimawandel betrifft zudem nicht nur ein Land, sondern alle – und auch weltweit ist die Durchschnittstemperatur seit den 1950er-Jahren kontinuierlich gestiegen, wie sich etwa einer Statistik des Umweltbundesamtes entnehmen lässt.

### FAKTEN FÜR DIE DEMOKRATIE

Durch eine Kooperation mit dem Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter (BVDA), dem rund 200 Verlage mit einer wöchentlichen Auflage von ca. 49 Mio. Zeitungen angehören, erscheint in den Anzeigenblättern regelmäßig ein Faktencheck des unabhängigen und gemeinnützigen Recherchezentrums CORRECTIV. Die vielfach ausgezeichnete Redaktion deckt systematische Missstände auf und überprüft irreführende Behauptungen. Wie Falschmeldungen unsere Wahrnehmung beeinflussen und wie Sie sich vor gezielten Falschnachrichten schützen können, erfahren Sie unter

[correctiv.org/faktencheck](https://correctiv.org/faktencheck)